

Im Namen der **VdK Reisedienst GmbH, Feuchtwangen**, führt der **VdK Ortsverband Harsdorf** einen Tagesausflug durch:

Donnerstag, den 10. September.2026
Tagesfahrt nach Lohr am Main
Motto „Einmal Kindheit und zurück“

Für den Ausflug haben wir einen modernen Reisebus der Firma Depser organisiert.
Am Tagesausflug können auch nicht-VdK Mitglieder teilnehmen.

Abfahrtszeiten:

08:30 Harsdorf Dorfplatz
08:40 Trebgast, Bahnhof

Programmablauf:

Ca. 09:45 Zwischenstopp mit Brotzeit auf eine etwas andere Art

Ca. 12:15 Ankunft in Lohr. Lohr wird auch Schneewittchenstadt genannt. Der Aufenthalt (ca. 2,5 Std.) kann frei gestaltet werden. Lohr hat eine sehr schöne Altstadt und es gibt viel zu sehen. Eine Übersicht der Sehenswürdigkeiten wird während der Anreise verteilt. Wer möchte, kann einige dieser Sehenswürdigkeiten im Rahmen einer „Schneewittchenrallye“ sehen. Bei dieser Rallye besteht auch die Möglichkeit etwas gewinnen.

Ca. 14:45 Antritt der Heimfahrt. werden wir für ein gemeinsames Abendessen in Viereth einkehren.

Ca. 18:00 Rückfahrt, nach der gemeinsamen Einkehr, nach Trebgast, Harsdorf, Pechgraben, Neudrossenfeld

Der Preis für die Teilnahme am Ausflug beträgt **33,- € pro Person** und beinhaltet Busfahrt, Brotzeit beim Zwischenstopp sowie Trinkgeld für den Busfahrer.

Anmeldung und Rückfragen bei:

Uwe Blom
Reinhold Hohlweg

Tel.: 0157 8059 2323
Tel.: 09203 91073

Mail: uwe.blom@outlook.com

Anmeldeschluss: 31.07.2026
Teilnehmerzahl: Mindestens 40, maximal 50

Auf den Spuren Schneewittchens Lohr entdecken

Ein Rallyespaß von 0-100 Jahren für:

- Bekannte & Verwandte
- Besucher & Einheimische
- Mopper & Schnüdel
- kurz – für Groß & Klein

Follow the tracks of Snow White to discover Lohr for yourself

A fun rally for:

- friends and relatives
- visitors and locals
- natives and newcomers
- in fact for anyone aged 0-100!



Vorname/Name First name & surname:

Straße/Nr. Street & house no.:

PLZ/Ort Town & postcode:

Deine E-Mail-Adresse Your e-mail address:

Ja, ich möchte per E-Mail Infomaterial über die Stadt Lohr a.Main erhalten. Meine Daten werden nicht an Dritte weiter gegeben.

Yes, I would like to receive information on Lohr am Main by e-mail. My data will not be passed on to third parties.



Hallo Kinder

Holt euch das tolle Schneewittchen-Malbuch in der Touristinfo.

Hello children

Go and pick up your copy of the beautiful Snow White colouring book from tourist information!

Der Wanderweg

Der Schneewittchenwanderweg führt von Lohr nach Bieber. Das Faltblatt zum Weg gibt es ebenfalls in der Touristinfo.



The hiking route

The Snow White hiking route goes from Lohr to Bieber. A leaflet on the hiking route is also available from tourist information.

Schneewittchen-skulptur

Die Skulptur von Peter Wittstadt befindet sich vor der Lohrer Stadthalle in der Jahnstraße.

Snow White sculpture

Peter Wittstadt's sculpture is to be found in Jahnstraße, in front of Lohr's civic hall.



Wusstet Ihr schon ...?



„Spieglein, Spieglein an der Wand...“ Ihr kennt bestimmt alle das Märchen von Schneewittchen und den sieben Zwergen. Wusstet Ihr, dass sie eine Lohrerin war? Das echte Schneewittchen hieß Maria Sophia Margaretha Catharina Freifräulein von Erthal. Sie hatte tatsächlich eine hochmütige und neidische Stiefmutter, vor der sie über die Spessartberge fliehen musste. Auch die Zwerge gab es in Wirklichkeit. In der Nähe von

Lohr befanden sich Bergwerke. Die wurden von meist kleinwüchsigen Menschen betrieben. Ihre Arbeitskleidung waren kapuzenähnliche Gewänder. Ihr seht also, Märchen beruhen oft auf einer wahren Geschichte! In der Touristinfo findet ihr eine kostenlose Broschüre über Schneewittchen! Los geht's!

Did you know....?

“Mirror, mirror on the wall...” We're sure you all know the fairytale of Snow White and the seven dwarfs. But did you know that she was from Lohr? The real Snow White was called Baroness Maria Sophia Margaretha Catharina Freifräulein von Erthal. She really did have a haughty and jealous stepmother she had to run away from - over the hills and dales of the Spessart forest. And even the dwarfs were real. There were mines near Lohr, which were worked mostly by people who were quite small. Their working clothes were hooded cloaks. So you see, fairytales are often based on true stories! At the tourist information office, you will also find a free leaflet on Snow White. So what are you waiting for?



Herausgeber:
Touristinformation der Stadt Lohr a. Main
Schlossplatz 5, 97816 Lohr a. Main
Tel.: 093 52 / 84 84 65
E-Mail: tourismus@lohr.de



Copyright:
Alle Rechte bei der Stadt Lohr a. Main
Stand Januar 2024

Lohr a.Main

*... einfach märchenhaft!
... a fairytale town!*



1 LÖHRER SCHNEE- WITTCHEN 2 RALLYE 3



**Rallyespaß für
Klein und Groß**

*A fun rally
for all ages*



Lohr a. Main

Rallyespaß mit Schneewittchen und den 7 Zwerge

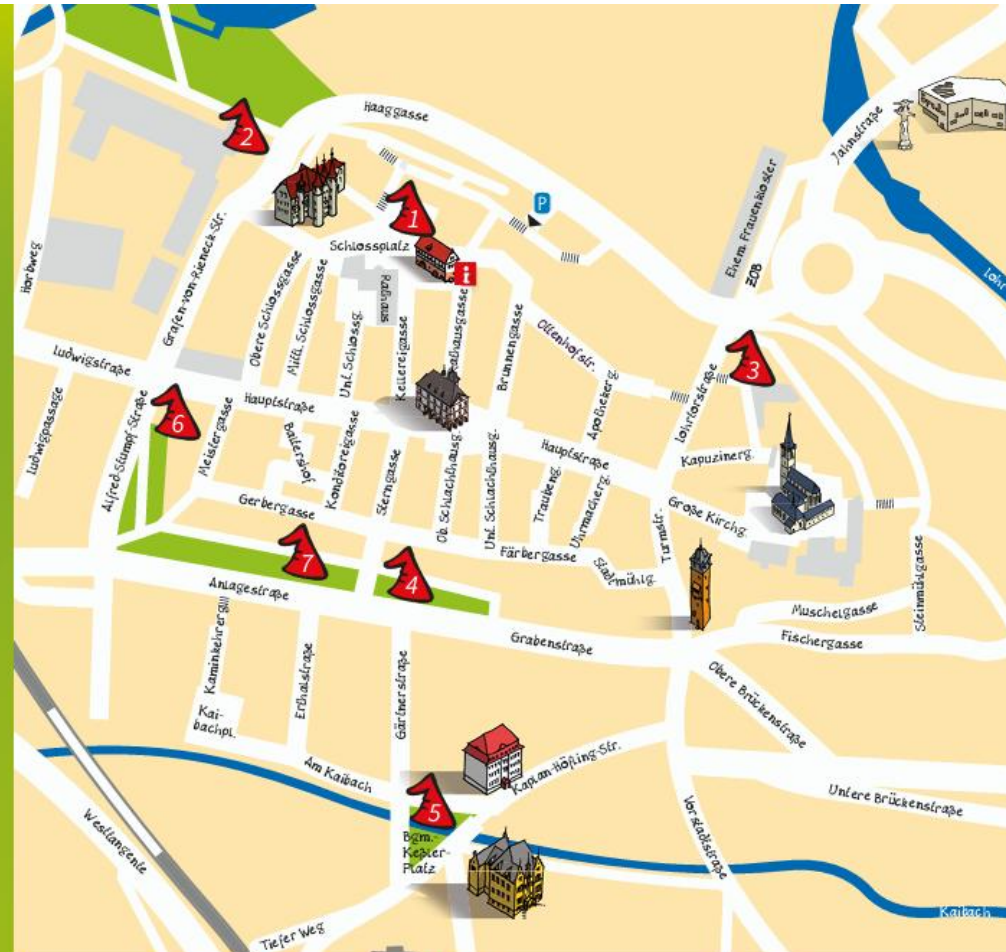
Bereit für die Schneewittchenrallye? Einfach den Zwergenmützen folgen und die Fragen, die sich unter den Mützen befinden, beantworten. Die ausgefüllte Karte in der Touristinfo abgeben oder einfach dort in den Briefkasten werfen. Jede Karte mit richtigen Antworten nimmt an einer Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Fun rally with Snow White and the 7 dwarfs

Are you ready for the Snow White rally? Just look for the dwarfs' pointed caps and answer the questions you'll find under them. Then hand in the card with your answers at the tourist information office, or just put it in the letterbox at the door. Cards completed with all the correct answers will be included in a prize draw. The judges' decision is final and legally binding.



Die Schneewittchensilhouette befindet sich vor dem Schloss.
You will find Snow White's silhouette in front of the castle.



Kartenlegende Map legend

- Unter den Zwergenmützen stehen die sieben Fragen.
You will find the seven questions under the dwarfs' pointed caps.
- Touristinformation / tourist information

Die richtigen Antworten werden hier eingetragen.

Please write the correct answers here:

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

6 _____

7 _____

Lohrer Schloss



Das Lohrer Schloss, dessen Geschichte bis ins 14. Jahrhundert zurückreicht, diente einst als Residenz für die Grafen von Rieneck und später als Sitz der Mainzer Oberamtmänner ab 1559. Im Jahr 1814 wurde es zum Standort des Bayerischen Landgerichts Lohr und blieb bis 1972 das Landratsamt. Das Schloss ist von zwei markanten Rundtürmen flankiert, die mit Treppentürmen

verbunden sind. Es wurde zur Stadtseite hin durch einen Graben und eine Brücke gesichert und ist nach außen hin teilweise von der noch sichtbaren Stadtmauer umgeben.

Eine bemerkenswerte Geschichte aus dem Schloss ist die Geburt von Maria Sophia im Jahre 1725, der Tochter des Oberamtmanns Christoph Philipp von Erthal und seiner Frau Maria Eva. Nach dem Tod ihrer leiblichen Mutter heiratete ihr Vater Claudia Elisabeth von Reichenstein, eine schöne, aber sehr eitle Frau. Er schenkte ihr einen prächtigen Spiegel, der in der Lohrer Spiegelmanufaktur hergestellt wurde und heute noch im Schloss bewundert werden kann. Dieser Spiegel trägt eine Inschrift, die den Betrachter direkt anspricht und die Spekulationen darüber anregt, ob Maria Sophia möglicherweise das reale Vorbild für Schneewittchen war.

Heutzutage beherbergt das Schloss das Spessartmuseum, das eine vielfältige Sammlung präsentiert. Besucher können dort unter anderem eine Schneewittchen-Präsentation im Zimmer 113 erleben, die Einblicke in das Thema "Lohrer Schneewittchen" bietet. Zudem werden reiche Sammlungen zu Themen wie "Mensch und Wald", "Jagd und Forst", "Glas und Spiegel" sowie "Spessarträuber" ausgestellt.

Kellereischeune



Das Fachwerkhaus stammt aus dem 14. Jahrhundert. Es diente einst als "Bandhaus" (Küferei) – hier wurden Holzfässer hergestellt. Fässer dienten lange Zeit als Transportbehälter für allerlei Waren, so auch für Glasgefäße, die im Spessart hergestellt wurden.

Heute ist dort die Touristinformation untergebracht. Außerdem erreicht man durch das Gebäude das Altstadtparkhaus.

Ehemalige Waldbauschule und Forstamt

Im 16. bis 18. Jahrhundert spielten die ehemalige Waldbauschule und das Forstamt eine entscheidende Rolle in der Entwicklung der Forstwirtschaft. Die Waldbauschule bildete Förster und Forstwirte aus, während das Forstamt für die Verwaltung und Überwachung der Wälder zuständig war. Beide Institutionen trugen zur professionellen Bewirtschaftung der Spessartwälder bei und legten den Grundstein für moderne Forstwirtschaftspraktiken.



Mopper- und Schnuedelskulptur



Bronzeskulptur des Lohrer Künstlers Roland Schaller aus dem Jahr 2020. Die beiden Figuren "Mopper" und "Schnüdel" haben ihren Ursprung in der Lohrer Lokalhistorie. So wird in Lohr seit eh und je die beliebte hausgemachte, prall gefüllte Blutwurst als "Mopper" bezeichnet und die "Schnüdel" sind die mit Schnüren zugebundenen Wurstzipfel. Chronologisch lässt sich nachweisen, dass seit etwa hundert Jahren die in Lohr geborenen Bürger den

Spitznamen "Mopper" erhielten und die Zugezogenen als "Schnüdel" bezeichnet wurden, und diese Tradition hat sich bis heute mehr oder weniger als gegenseitige Neckerei fortgesetzt.

Ehemaliges Spital

Das ehemalige Spital wurde 1870 errichtet und beherbergt unter anderem die Spitalkirche Johannes der Täufer, deren Turmaufsatz aus Gusseisen besteht und von der ortsansässigen Metallbaufirma Rexroth hergestellt wurde. Die rechte Seite des Gebäudes wurde bis 1963 als Krankenhaus genutzt. Dort befindet sich auch eine Großplastik des Barmherzigen Samariters, geschaffen vom Lohrer Künstler Herrmann Amrhein.



Teile der Stadtmauer



Die Teile der alten Stadtmauer stammen aus dem 13. / 14. Jahrhundert. Einst war Lohr von einem doppelten, geschlossenen Mauerring mit Zwinger und drei Toranlagen umgeben: - Oberes Tor - Niedertor (am Stadtturm "Bayersturm") - Lohrtor (in Richtung des Flüsschens Lohr).

Schneewittchen auf der Parkbank

Die Schneewittchenfigur wurde von der Künstlerin Bettina Seitz, gebürtige Lohrerin (lebt und arbeitet in Irland) aus Kunststein gefertigt und im Rahmen eines schönen Festes im Juni 2015 in der städt. Parkanlage aufgestellt.



Interpretation der Künstlerin zu ihrem Schneewittchen:

„Schneewittchen ist unschuldig, liebevoll, offen und zugewandt. So wie Kinder, die im Hier und Jetzt leben und sich spontan und ohne Hintergedanken ausdrücken.

Bei Schneewittchens Konfrontation mit dunkleren Aspekten wie Neid, Eifersucht und Wut (verkörpert durch die Stiefmutter) gewinnt am Ende mit Hilfe von Verbündeten (den Zwergen und dem Prinz) das

Offenherzige und Wohlwollende, auch wenn es aussieht, als ob es zu Schaden kommt.

Im Menschen sind sowohl diese positiven als auch negativen Aspekte gleichzeitig vertreten, aber wenn er es schafft, sich wie Kinder auf die guten Aspekte zu konzentrieren und trotz seiner Unvollkommenheiten Selbstliebe zu fühlen, gewinnen am Ende – wie im Märchen – die liebevollen Kräfte.“

Oberer Marktplatz mit Münzbrunnen



Am Oberen Marktplatz, direkt am Gebäude der Sparkasse, steht der Münzbrunnen aus dem Jahr 1984. Dieser Brunnen zeigt Abbildungen der ehemals wichtigsten Lohrer Münzen: des Lohrer Pfennigs, des Mainzer Talers, des Bayerischen Krontalers und des Dukaten.

Altes Rathaus

Mittelpunkt der Altstadt ist das Alte Rathaus, das Michael Imkeller 1599-1602 im Auftrag des Stadtmagistrates im Stil der Renaissance erbaute. Lohr war um 1600 eine sehr bedeutende Stadt, entsprechend repräsentativ und stattlich sollte auch das Rathaus sein. Auch heute noch sind an den vier Seiten des Gebäudes große Einfahrtsbögen zu sehen, durch die ein Reiter ohne absteigen in die ehemals offene Markthalle hineinreiten konnte. Die Märkte, die im Alten Rathaus im 17. Jahrhundert stattfanden, waren enorm wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Lohr. Die imposanten Portale tragen die Wappen von ehemaligen Ratsherren oder den Bürgermeistern aus alten Tagen.



Steinmetzkunst an der Fassade

Eine weitere Besonderheit des Bauwerkes sind die zahlreichen Fratzen, Köpfe und Karyatiden, die die Steinmetze rund um das Haus angebracht haben. Insgesamt findet man 21 verschiedene Steinmetz-Zeichen am alten Rathaus. Ein weiterer Hinweis, dass das Bauwerk von hoher Bedeutung gewesen ist. Auffallend ist zudem der sechseckige Dachreiterturm mit der goldenen Justitia.

Von der Markthalle zur Kulturstätte

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts hat man die offene Halle zu einem geschlossenen Raum umgestaltet. Heute befindet sich darin ein Veranstaltungsraum der Stadt Lohr, in dem oft Ausstellungen, Lesungen oder Konzerte stattfinden. In den oberen Stockwerken sind heute Stadtbücherei und die Büros der städtischen Sing- und Musikschule untergebracht. Die Stadtverwaltung ist 1985 ins Neue Rathaus am Schlossplatz umgesiedelt.

Maler-Winkel



Der "Maler-Winkel" ist ein Ensemble aus Fachwerkhäusern in der Hauptstraße 19-27. Das vordere Gebäude zeichnet sich durch seine reich verzierten Eckpfosten aus. An dem Wirtshaus-Ausleger kann man erkennen, dass sich hier früher das Gasthaus "Stern" befand. Der Ausleger mit dem vergoldeten Adler ist das

einzigste, was von dem Gasthaus "Schwarzer Adler" übrig ist, das sich am oberen Marktplatz befand und erst 1959 abgerissen wurde, um dem Neubau der Sparkasse Platz zu machen.

Unterer Marktplatz mit Märchenbrunnen

Der Märchenbrunnen auf dem Unteren Marktplatz wurde im Jahr 1933 vom Lohrer Bildhauer Herrmann Amrhein geschaffen. Die Figurengruppe zeigt die künstlerische Darstellung von Brüderchen und Schwesterchen aus dem gleichnamigen Grimm'schen Märchen. Linker Hand ist das beeindruckende Marktkruzifix am Alten Rathaus angebracht, welches den Platz mit seiner einzigartigen Präsenz bereichert.



Hauptstraße 3/5

Direkt gegenüber der Marienapotheke sehen Sie ein beeindruckendes Doppelhaus mit Fachwerk aus der Spätgotik.



Wie an den unterschiedlichen Wohnebenen zu erkennen ist, handelte es sich früher um zwei Häuser, die später unter einem Giebel zusammengefasst wurden. Daher führen am linken Eingang noch Treppen nach oben, rechts geht man Stufen hinunter. Der Sandsteinbogen über dem rechten Eingang ist eine sogenannte Spolie, d.h. ein Fund- oder Raubstück eines anderen Gebäudes, das man nachträglich

hier angebracht hat.

Hotel-Gasthof Krone - Ältester Gasthof Lohrs

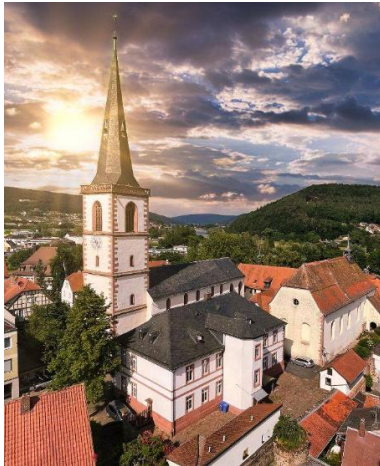
Der Hotel-Gasthof Krone, in der Lohrthorstraße 2 gelegen, ist das älteste Gasthaus in Lohr und verfügt über ein Renaissance-Portal aus dem Jahr 1589.

Der Gasthof Krone ist als eines der wenigen privaten Häuser mit Schiefer gedeckt, zumindest im vorderen Bereich. Schiefer war sehr teuer, da er von Bacharach am Rhein sehr weit hierher transportiert werden musste. Das Fachwerk hat einen grauen Farbton, da das Holz mit Kalk behandelt wurde, um es vor Witterungseinflüssen zu schützen.



Kirche St. Michael mit historischem Kirchhof

Der historische Kirchhof ist mit einem Steinkruzifix geschmückt, das dem Platz eine eindrucksvolle Atmosphäre verleiht.



Die katholische Stadtpfarrkirche St. Michael ist im Ursprung eine romanische Pfeilerbasilika, die durch mehrere An- und Umbauten vom 13. bis 15. Jahrhundert ihre heutige Gestalt erhalten hat. Die romanische Sakristei und der im Jahr 1496 erbaute Kirchturm, der stolze 61 Meter hoch ist, zeugen von ihrer langen Geschichte. Im Chor sind spätgotische Elemente zu finden, ebenso wie beeindruckende Epitaphien der Grafen von Rieneck aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Das frühbarocke Chorgestühl von 1554, gefertigt von Valentin Maher aus Lohr, und die neugotischen Altäre von 1890 bis 1905, geschaffen von dem ebenfalls aus Lohr stammenden Franz Wilhelm Driesler, sind weitere

bemerkenswerte Merkmale dieser eindrucksvollen Kirche. Der Taufstein im Mittelschiff stammt von 1488.

Ehemaliges Kapuzinerkloster

Anstelle des ehemaligen Kapuzinerklosters befand sich ursprünglich der hochmittelalterliche Wohnturm der Grafen von Rieneck, ein sogenannter Donjon. Nachdem die Grafen sich im 14. Jahrhundert an der Nordwestecke der Stadt mit dem Schloss einen neuen, repräsentativen Wohnsitz geschaffen hatten, wurde der Turm nicht mehr genutzt und verfiel.

Zwischen 1651 und 1664 wurden dann die Reste für den Bau des Kapuzinerklosters mit der Kirche St. Josef verwendet.

Seit 1977 dient es als "Bruder-Konrad-Haus" mit kirchlichen Einrichtungen. In der Kirche St. Josef sind die Figuren der Lohrer Karfreitagsprozession ausgestellt. Für Besucher geöffnet von März bis Oktober.



Bayersturm

Den eindeutig schönsten Blick auf das alte Fischerviertel genießen diejenigen, die



die 140 Stufen des Stadtturms erklimmen. Der Bayersturm stammt aus dem 13./14. Jahrhundert, ist 40 Meter hoch und war Teil der Stadtbefestigung. Kennzeichnend sind die großen Eckquader und die Barockhaube des Bauwerkes. Der wuchtige Turm steht am Ausgang des Fischerviertels, an der Ecke Fischergasse/Turmstraße. Der Stadtturm ist der letzte, der von der einstigen Stadtbefestigung noch erhalten ist. Ein weiterer großer Stadtturm, ein Torturm, stand auf Höhe des heutigen Lohrer Polizeigebäudes.

Der bestens erhaltene Bayersturm hat sechs Stockwerke, wobei auf den beiden oberen Etagen der Türmer mit seiner ganzen Familie und deren Vieh (!) gelebt hat. Die wichtige Aufgabe des Türmers bestand darin, Tag und Nacht Wache zu halten und die Bevölkerung rechtzeitig vor Feuer oder anderer Gefahr zu warnen.

Woher der Bayersturm seinen Namen hat ...

Über 200 Jahre lang verrichtete eine Familie namens „Bayer“ den Türmer-Dienst. Und so heißt der Turm bei den Lohrern auch „Bayersturm“. 1979 hat der Bayersturm-Verein aus dem Erlös seiner Bayersturm-Feste die Treppenanlage einbauen lassen, über die man heute bequem bis nach oben steigen kann. Im obersten Stockwerk ist die bereits erwähnte Türmerwohnung zu besichtigen. Außerdem genießt man beim Blick aus den winzigen Fenstern die herrliche Aussicht über den Main, die Stadt und in den Spessart hinein.

Geöffnet für Besucher von Ostern bis Oktober (Samstag, Sonntag und jeden gesetzlichen Feiertag von 10-12 Uhr)

Führungen über die Touristinformation jederzeit buchbar.

Quelle: WWW.MUSEUM.DE – Lohr am Main

Schiffer- und Fischervorstadt



Fischergasse und Muschelgasse heißen die romantischen Gässchen des Lohrer Fischerviertels. Die uralten Pflastersteine in den Gassen, die einander abstützenden, kleinen historischen Wohn- und Handwerkerhäuschen, der überbordende Blumenschmuck im Sommer. Hier ist der Charme von Lohr deutlich zu spüren.

Das Lohrer Fischerviertel steht komplett unter Denkmalschutz. In ganz Unterfranken findet man

keine besser erhaltene mittelalterliche Vorstadt.

Fischerbrunnen

Zum Stadtjubiläum 1983 hat der Künstler Helmut Weber im Auftrag des Bayersturmvereines einen eindrucksvollen Sandsteinbrunnen geschaffen, der am Durchgang von der Fischergasse zur Muschelgasse und Steinmühle aufgestellt wurde. Ein mächtiger, bärtiger Fischer zieht sein Fangnetz mit Mainfischen aus dem Wasser und erinnert so an frühere Zeiten und die einst bedeutsame Fischerzunft.



Schneewittchen von Peter Wittstadt (Bronzeskulptur)



Mit Hinblick auf das Autobahnschild und die Marketingaktivitäten rund um das Thema "Schneewittchen, eine Lohrerin?" äußerte der Stadtrat mehrfach den Wunsch, Schneewittchen in Lohr sichtbarer zu machen.

Deshalb schrieb das Kulturamt der Stadt Lohr a.Main im Jahre 2013 erstmals einen zweistufigen, offenen Kunstwettbewerb aus. Gesucht wurde eine künstlerische Gestaltung zum Thema: "Schneewittchen verzaubert Lohr". Das Kunstwerk sollte auf einem frequentierten Areal der Lohrer Innenstadt unter freiem Himmel zu sehen sein. Gesucht wurde nach einer Lösung, die Schneewittchen figürlich, nicht unbedingt naturalistisch darstellt.

Gewonnen hat der Künstler Peter Wittstadt mit seinem Kunstwerk Schneewittchen, das am 26. Oktober 2016 vor der neuen Stadthalle in Lohr a.Main an der Jahnstraße aufgestellt wurde. Die Figur ist aus Bronze und ca. 3m hoch.

Alte Mainbrücke

Mit dem Bau der Mainbrücke aus dem heimischen, roten Buntsandstein im Jahre 1875 wird die bis dahin existierende Fährre zwischen Lohr und Sendelbach überflüssig. Die Brücke verbindet nun den Spessart (rechtsmainisch) mit der fränkischen Platte (linksmainisch) und ist damals die einzige Mainbrücke im ganzen Umkreis. Die Lohrer finanzieren den Brückenbau, indem sie im Stadtwald die uralten Eichen schlagen lassen und verkaufen.



Turmstraße 1



Das Eckhaus der Turmstraße 1 präsentiert sich mit reichhaltigem Zier-Fachwerk und ornamentierten Eckpfosten aus dem Jahr 1590. Der Farbton des Fachwerks ist das hier typische "fränkisch Rot", von dem man lange Zeit behauptet hat, es wäre durch die Verwendung von Ochsenblut zustande gekommen. Davon ist man jedoch mittlerweile abgerückt.

Ehemaliger juedischer Betsaal

Von 1867/1868 bis zur Einweihung der neuen Synagoge 1871 (in der Fischergasse) befand sich der erste Betsaal der Israelitischen Kultusgemeinde Lohr in der heutigen Lotte-Stern-Gasse. Erwähnt wird der Betsaal anlässlich des 50-jährigen bayerischen Verfassungstages am 26. Mai 1868 im Lohrer Stadtanzeiger. Danach fand „auch in der Synagoge Gottesdienst mit einer erhebenden Rede des Herrn Lehrers Löwenthal“ statt. Die Tafel für den Betsaal als erster Erinnerungsort wurde am 16. April 2018 durch den Bürgermeister der Stadt Lohr a.Main, Dr. Mario Paul, enthüllt. Die notwendigen Räumlichkeiten mietete die Kultusgemeinde von einem Lohrer Dachdeckermeister als Übergangslösung an. Die Gemeindemitglieder hatten durch die früher offene Toreinfahrt, neben der die Informationstafel zum Betsaal angebracht ist, einen eigenen Zugang durch den Hinterhof.



Spessartmuseum (Museum)



Mitten in der Altstadt beherbergt das Lohrer Schloss das Spessartmuseum. Es erwarten Sie Schneewittchen höchstpersönlich und im Keller lauern die Spessarträuber auf Besucher. Die bittere Armut der früheren Spessartbewohner ist ebenso Thema wie der Wirtschaftsfaktor Wald. Unbedingt sehenswert sind auch die hauchzarten Kunstwerke und überraschend massiven Gebrauchsgegenstände in der Glas-Sammlung.